

Im Club,

*im Casino, auf dem Sportplatz,
beim Tanz, überall dort, wo frohe
Geselligkeit herrscht, erfreut sich
die neue Manoli „Club“ Cigarette
allgemeiner Wertschätzung. Die
Cigarette wird mit der Hand
hergestellt.*

Preis 10 Pfg.



Inserat / Entwurf Stephan Krotowski

RAUCHEN SIE? / VON RODA RODA

ZWEI Jahre vor dem Krieg hat die Tabakzeitung in Deutschland umgefragt: wer von den Herren führenden Männern zu rauchen pflege und wer nicht.

Da bekannten sich als Gegner des Tabaks: Professor Bartels, der Burgenbauer Bodo Ehardt, Präsident des Reichstags Dr. Kaempf, Krupp von Bohlen und Halbach, Exzellenz Posadowsky, Anton von Werner, Graf Zeppelin.

Generalintendant v. Hülsen hatte das Rauchen unter Schmerzen aufgegeben und wollte an die schönen Stunden des Genusses nicht erinnert sein.

Da bekannten sich als begeisterte Raucher:

Lujo Brentano, Georg Engel, Ludwig Fulda, Jean Gilbert, Rudolf Greinz, Maximilian Harden, Generaldirektor Heineken (des Norddeutschen Lloyds), Geheimrat Wilhelm Herz (Präsident der Berliner Handelskammer), Paul Heyse, Bernhard Kellermann, Oberbürgermeister Kirschner, Paul Knüpfer, Heinrich Lilienstein, Paul Lindau, Alexander Moszkowski, Heinz Potthoff, Rudolf Presber, Geheimrat Dr. Rießer (des Hansabundes),

Paul Scheerbart, Johannes Schlaf, Wilhelm von Scholz, Ewald Gerhard Seeliger, Julius Stettenheim, Karl Hans Strobl, Johannes Trojan, Hans Waßmann, Fedor v. Zobeltitz.

Die meisten Herren erklärten, das Rauchen rege sie zur Arbeit an.

Dr. Walter Bloem stellte fest: er habe nur einmal zu rauchen aufgehört und in den Fastenmonaten auch richtig nichts geschrieben.

Hermann Heyermanns gestand: er sei nur bei andauernder Nikotinvergiftung Dichter.

Wenn man die beiden Namenlisten durchsieht, ist man fast versucht zu glauben, es hänge die Gesinnung irgendwie vom Rauchgenuß ab. Oder anders, umgekehrt: die Liebe zum Tabak, der Haß gegen ihn wären Exponenten der politischen und künstlerischen Ueberzeugung.

Doch nein, es ist nicht wahr. Ich brauche nur in meinem Kreis umzublicken: Josef Futterer, der Maler raucht — Max Halbe, Meyrink, Molnar, Erich Mühsam tun desgleichen, ebenso Leo Slezak, Gustel Waldau. Als sie noch lebten, rauchten auch